

RWE hat das vergangene Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von 2,8 Milliarden Euro abgeschlossen, so wurde es heute auf der Hauptversammlung verkündet. Das ist der höchste Verlust eines börsennotierten Energieversorgers in Deutschland überhaupt. Daher wird es pro Aktie auch nur 1 Euro Dividende geben.

Schlechte Nachrichten also für die Ruhrgebiets-Kommunen, die einen Großteil der RWE-Aktien halten. Vor allem der seit 2007 von 97 auf rund 27 EUR gesunkene Wert der Aktie führt zu zu drastischen Abschreibungen auf das kommunale Vermögen. Auch Herne ist "natürlich" davon betroffen, die Stadt besitzt über den Umweg Aktienbesitzgesellschaft 750.410 RWE-Aktien. Macht einen Wertverlust von **52.528.700 EUR**.

Was man damit alles hätte machen können: Schulen und Kindergärten sanieren, Energiesparmaßnahmen an den anderen öffentlichen Gebäuden... quasi ein eigenes Konjunkturprogramm. Tja, wenn... die große Mehrheit der alten Parteien 2007 dem Antrag der AL zum teilweisen Verkauf der RWE-Aktien zugestimmt hätte. Dafür jammern sie jetzt, daß die Bezirksregierung den Haushaltsplan nicht genehmigen will. Verkehrte Welt.